

Anliegen der Tagung ist die Formung des Jugendalltags, der hier in Abhängigkeit von technisch vermittelter Wahrnehmung von Raum und Orten betrachtet wird. Bei der Analyse des Pendelns in Räumen, zwischen Orten und zwischen Orten und virtuellen Räumen, muss von einem erweiterten Mobilitätsbegriff und gewachsener Bedeutsamkeit von Techniksozialisation ausgegangen werden.

Die Nutzung von technischen Hilfen erscheint unabdingbar. „Switchen“ zwischen Orten, Sachen, Personen und Situationen erfährt in der reflexiven Moderne zentrale Bedeutung. Statt Eindeutigkeit wird ein „sowohl als auch“ gelebt.

Zu klären ist, inwieweit basale soziale Fähigkeiten den Wechsel zwischen Räumen und das parallele Agieren in unterschiedlichen Räumen erleichtern. Inwieweit sind soziale Grundfähigkeiten, solche der Kognition sowie Handlungskompetenzen raumübergreifend und transferierbar?

Die sozialwissenschaftliche Jugendforschung soll im Rahmen der Tagung durch Einbeziehung modernisierungs-, kommunikations-, raum- und netzwerktheoretischer Forschungsperspektiven zu dieser aktuellen Entwicklung positioniert werden.

Die Tagung wird vier Themenkreise behandeln:

- *Vernetzung und Identität*
- *Tools mobiler Bezüge*
- *Agieren in virtuellen Räumen und sich Einklinken in kommunikativen Welten*
- *„Switching“ zwischen den Welten – ein Muster der Moderne*

Veranstaltungsort:

Siemens Forum München
Oskar-von-Miller-Ring 20
80333 München
Tel.: (089) 6 36 - 3 26 60
w4.siemens.de

U3/U6/U4/U5 Odeonsplatz
Bus 100: Von-der-Tann-Straße



Anmeldung per E-Mail an:

tully@dji.de

Betreff: „Anmeldung DGS-Tagung“

Organisaion:
Prof. a.V. Dr. Claus Tully
Deutsches Jugendinstitut e.V.
Nockherstraße 2
81541 München
Telefon: +49 (0)89 6 2306-190
Fax: +49 (0)89 6 2306-162
Mail: tully@dji.de
www.dji.de



(Virtuelle) Raumüberwindung: Technikbasierte Raumbezüge im Jugendalltag



Tagung der Sektion Jugendsoziologie

in der Deutschen Gesellschaft für
Soziologie (DGS)

Organisiert durch das Deutsche
Jugendinstitut e.V.

25. und 26. Oktober 2007
Siemens Forum München

Tagungsprogramm

Donnerstag, 25. Oktober 2007

Warming up und Begrüßung

13.00 – 13.30 Uhr: Kaffee

13.30 – 13.45 Uhr:

Begrüßung durch den Direktor des DJIs,
Prof. Dr. Thomas Rauschenbach

13.45 – 14.00 Uhr:

Einführung – Prof. a. V. Dr. Claus J. Tully,
DJI München

Vernetzung und Identität

14.00 – 14.30 Uhr:

Living in the Internet – Virtuelle Räume
und ihre Bedeutung und Funktion für die
Adoleszenz.
Dr. Sabina Misoch, Universität Luzern

14.30 – 15.00 Uhr:

„Identitätsspielräume“ von Mädchen in
einer virtuellen Gemeinschaft,
Dr. Angela Tillmann, Universität Dresden

Tools mobiler Bezüge

15.00- 15.30 Uhr:

She's not my Friend – She's just my
Friendster. Inszenierungs- und
Kommunikationspraktiken sowie soziale
Vernetzungen auf jugendspezifischen
Online-Portalen.
Fabian Kersten, Universität
Amsterdam/ Dr. Dagmar Hoffmann,
Universität Siegen

15.30– 16.00 Uhr: Kaffeepause

16.00 – 16.30 Uhr:

Von der Überwindung zur Generierung
neuer Räume. Die Rolle moderner
Kommunikationsmedien für Praktiken des
Spacings.
Dr. Daniela Ahrens, Universität Bremen

16.30– 17.00 Uhr:

Wahrheit oder Lüge:
Über die Wissensproduktion und –aneignung
in den neuen Massenmedien aus einer
jugendsociologischen Perspektive.
Oliver Langewitz, Universität Karlsruhe

17.00 – 17.30 Uhr:

Jugend, Kultur und Raum.
Claudio Alfaraz, Centro REDES, Buenos Aires

17.30 – 18.00 Uhr:

Raumüberwindung, Telekommunikation und
Mediennutzung Jugendlicher. Eine
kohortenspezifische Untersuchung aus
geographischer Sicht.
Matthias Kracht, FU Berlin

18.00 – 18.30 Uhr:

Mitgliederversammlung der Sektion
Jugendsoziologie

Freitag, 26. Oktober 2007

09.00 – 09.30 Uhr: Kaffee

Agieren in virtuellen Räumen und sich Einklinken in kommunikative Welten

09.30 – 10.00 Uhr:

„Computerspielsucht“ bei Jugendlichen.
Dirk Baier, KFN Hannover

10.00 – 10.30 Uhr:

Mobilitätsbiografien und Mobilitätsgenerationen.
Neue Ansätze für die Erklärung individueller
und kollektiver Mobilitätskulturen.
Gunter Heinicke, M. Sc./Dr. Hans Liudger
Dienel, TU Berlin

10.30 – 11.00 Uhr:

Worlds apart? – Virtuelle Räume Jugendlicher:
Die Wirkmacht sozialen und kulturellen
Kapitals bei der Nutzung des Internets.
Prof. Dr. Nadia Kutscher, Katholische
Fachhochschule Nordrhein-Westfalen

Switchen zwischen den Welten – ein Muster der Moderne

11.00 – 11.30 Uhr:

Regionale/Lokale Bindung im virtuellen Raum.
Zur Verortung internetbasierter
Kommunikation in der Identitätsentwicklung
Jugendlicher und deren medienökologischer
„Heimat“.
Prof. Dr. Rudolf Kammerl, Universität Passau

11.30 – 12.00 Uhr:

Eingeschlossen?! - Zwei Metrostationen vor
Paris.
Barbara Rink, DJI München

12.00– 13.00 Uhr: Mittagspause

13.00 – 13.30 Uhr:

Handys und die Erweiterung des sozialen
Raums.
Prof. Dr. Dorothee Meister, Universität
Paderborn

13.30 – 14.00 Uhr:

EgoShooter und der virtuelle Raum.
Prof. Dr. Christiane Funken, TU Berlin

14.00 – 14.30h: Kaffeepause

14.30 – 15.00 Uhr:

Alltägliches Switchen zwischen Spaces – ein
Thema der Jugendforschung.
Prof. a.V. Dr. Claus Tully, DJI München

15.00 – 15.30 Uhr:

Abschlussdiskussion